

# DIE SCHÖNSTEN WOCHENENDTRIPS

*52 Topziele in Europa*

POLYGLOTT

# Inhalt

## NORDWEST-EUROPA

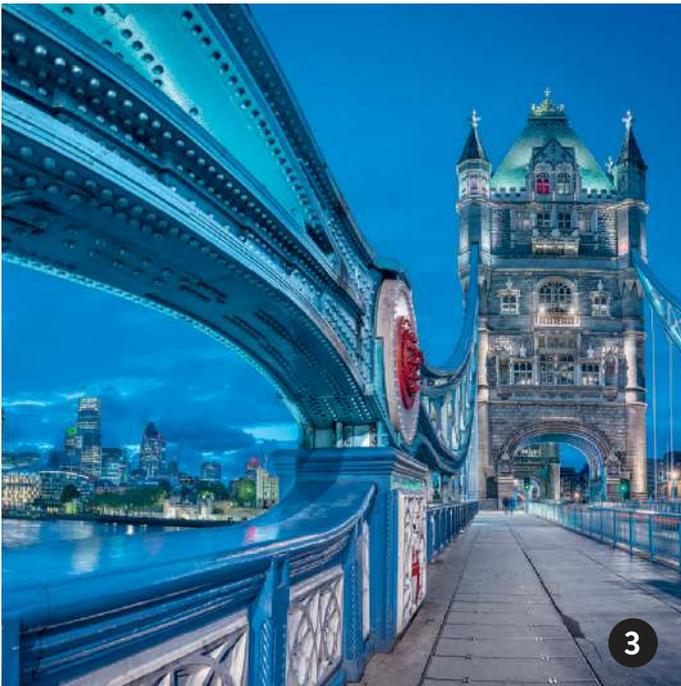
1	Dublin	6
2	Edinburgh	10
3	London	14
4	Südengland (östlicher Teil)	18
5	Brüssel	21
6	Antwerpen	24
7	Amsterdam	28

## NORD-EUROPA

8	Oslo	34
9	Kopenhagen	38
10	Stockholm	42
11	Helsinki	46
12	Tallinn	50
13	Riga	54
14	Danzig	58

## MITTEL- UND OSTEUROPA

15	Sylt	64
16	Rügen	68
17	Hamburg	72
18	Köln	76
19	Berlin	80
20	Leipzig	84
21	Dresden	88
22	München	92
23	Bodensee	96
24	Zürich	100
25	Genfer See	104
26	Salzburg	108



27	Wien	112
28	Prag	116
29	Krakau	120
30	Budapest	124
31	Ljubljana	128

## SÜDWESTEUROPA

32	Paris	134
33	Bordeaux	138
34	Straßburg	142
35	Provence	146
36	Porto	150
37	Lissabon	154
38	Andalusien	158
39	Madrid	162
40	Barcelona	166
41	Mallorca	170

## SÜD- UND SÜDOST-EUROPA

42	Südtirol	176
43	Gardasee	180
44	Mailand	184
45	Venedig	188
46	Toskana	192
47	Rom	196
48	Palermo	200
49	Malta	203
50	Dubrovnik	206
51	Athen	210
52	Istanbul	213

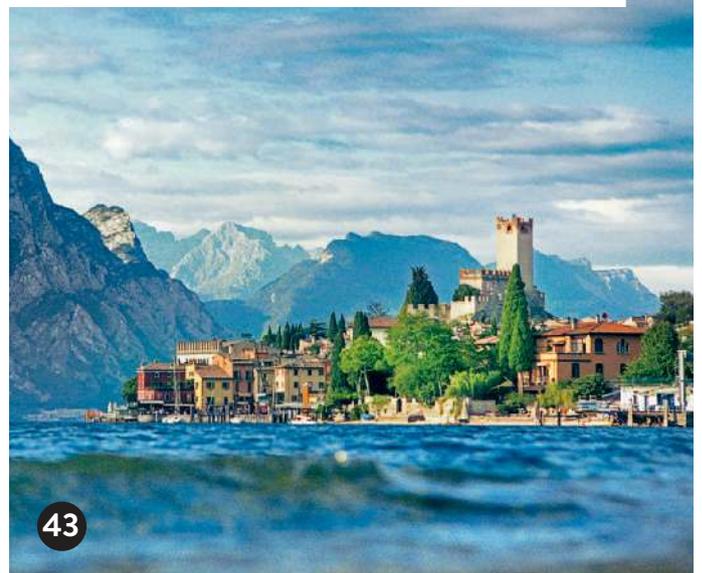
Bildnachweis & Impressum	216
--------------------------	-----



15



37



43

# NORDWEST EUROPA



In London stand schon so mancher Tourist vor dem Buckingham Palace, um der Queen zu winken (und fortan dem King), in Brüssel lässt sich das futuristische Atomium bestaunen, und in Dublin findet man sich auf ein Guinness in Temple Bar ein – Nordwesteuropa wartet mit imposanten Großstädten, jahrhundertealten Traditionen und modernster Architektur auf. Dazwischen finden sich kulturelle Höhepunkte wie das Fringe Festival in Edinburgh oder das Rubenshuis in Antwerpen, ganz zu schweigen vom ländlichen Idyll in Südengland und den Wasserstraßen in Amsterdam. Eine facettenreiche Vergangenheit, eine originelle Kulinarik und ein mondäner Lebensstil, dem kaum ein Besucher widerstehen kann.

Morgenstimmung im South Downs  
National Park, Südengland.



# Dublin



DUBLIN, DAS IST EINERSEITS Irland, wie man es sich vorstellt – und andererseits eine moderne Metropole von außergewöhnlichem Charme und spannender Architektur. Eingehrahmt von Meer und Bergen, liegt die irische Hauptstadt am Fluss Liffey, der sie unterglie-

dert in einen eher proletarischen Norden und den wohlhabenderen Südteil mit dem Regierungsviertel und der alten Universität. Dort sind auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten zu finden: Dublin Castle, das Trinity College mit seinen unvergleichlichen Bibliotheks-

Hort des Wissens: der Long Room in der Alten Bibliothek des Trinity College.



schätzen, St. Patrick's Cathedral sowie die Nationalmuseen. Am Südufer des Liffey erstrecken sich auch die engen, kopfsteingepflasterten Gassen von Temple Bar, dem legendären Kultur- und Ausgehviertel Dublins. 1742 wurde hier Händels »Messias« uraufgeführt; heute kann man zu trendigen Beats die Nacht durchtanzen oder in uralten Pubs traditionelle irische Musik hören. Leicht kommt man an der Theke mit Einheimischen ins Gespräch. Die »Dubs« – wie sie sich selbst nennen – begegnen Touristen mit großer Herzlichkeit. Es kann gut sein, dass man im Pub über die Verhältnisse zwischen der Dubliner »Northside« und der »Southside« aufgeklärt wird oder lohnende Tipps für Ausflüge ins Umland bekommt. Das eine oder andere Pint und ein Irish Stew gehören selbstverständlich dazu.



St. Patrick's Cathedral, Irlands größte Kirche, ist eine Fundgrube für Mythen und Geschichten.



## Hugh Lane Gallery

**1** Als am 7. Mai 1915 ein deutsches U-Boot die RMS Lusitania vor Südirlands Küste versenkte, war der irische Sammler Sir Hugh Lane unter den 1198 Todesopfern. Sein bedeutender Nachlass, 39 zeitgenössische Gemälde (u. a. Manet, Renoir, Degas, Berthe Morisot), bildet den Grundstock der Hugh Lane Gallery, die heute einen der größten Bestände moderner irischer Kunst (darunter auch W. Osborne, R. O'Connor) bietet. Spektakulär: das kreative Chaos von Francis Bacons Original-Atelier.  
*Parnell Square North*  
*sonntags Gratiskonzerte*  
[www.hughlane.ie](http://www.hughlane.ie)

### ANREISE



Berlin	■	2:15 h	✈
Frankfurt	■	2:00 h	✈
München	■	2:25 h	✈
Zürich	■	2:15 h	✈
Wien	■	2:50 h	✈

## Saint Patrick's Cathedral

**2** Patrick, Patron der Iren, wirkte im 5. Jh. als christlicher Missionar auf der Grünen Insel. Die nach ihm benannte Kathedrale, Irlands größte Kirche (13. Jh.), wurde an einer Quelle gebaut, die der Nationalheilige zum Taufen genutzt haben soll. Im 18. Jh. war der Satiriker Jonathan Swift (»Gullivers Reisen«) Dekan der Kathedrale, in der er neben seiner Geliebten Stella begrabene liegt – zu finden in der »Swift-Ecke«, in der auch seine Totenmaske und Originalmanuskripte aufbewahrt werden.

[www.stpatrickscathedral.ie](http://www.stpatrickscathedral.ie)

## Temple Bar

**3** Südlich der Liffey sorgt Dublins Kulturviertel dank vieler Pubs für ein quirliges Nachtleben. Bereits im 17. Jh. erwähnt, zeichnen Temple Bar (in den 1980ern fast abgerissen) enge Gassen, Kopfsteinpflaster und altes Gemäuer aus. In der Fishamble Street kam 1742 Handels »Messias« zur Uraufführung, was dort jeden 13. April mit Chor und »Halleluja« gewürdigt wird – neben der Old Musick Hall, auf der Straße vor Handel's Hotel. Südlich der Millenium und der Ha'penny Bridge

## Trinity College

**4** An Irlands ältester Universität (gegründet 1592) schärften Autoren wie Oscar Wilde und Samuel Beckett ihren Intellekt. Die Old Library (1732) bot ihnen

### REISEZEIT



Mai bis September gilt als wettermäßig ideal, aber auch ein Besuch zum Saint Patrick's Day (17. März) ist reizvoll: Während des Festivals zu Ehren des Nationalheiligen gibt es Konzerte, Ausstellungen, Theater, Straßenkünstler, Feuerwerk und natürlich viel, viel zu trinken ...



Mehr »Temple Bar« geht nicht: Im Pub The Temple Bar in der Temple Bar Straße im Stadtteil Temple Bar.

reichlich Lesestoff. Im grandiosen Long Room (64 m lang) lagern uralte Manuskripte – am berühmtesten ist das »Book of Kells« (um 800), eine überreich illustrierte lateinische Bibel, die man in der Schatzkammer des Long Room bewundern kann. Eine weitere Kostbarkeit ist die keltische Harfe aus dem 15. Jh. – ebenjene, die man auch im irischen Wappen findet.

College Green

[www.bookofkells.ie](http://www.bookofkells.ie)

## Newgrange

**5** Gut 500 Jahre vor der Cheops-Pyramide entstand um 3150 v. Chr. in den Wiesen am Fluss Boyne die Grabanlage Newgrange. Ebenso wie in den nicht weit entfernten Anlagen Dowth und Knowth handelt es sich dabei um Passage Tombs, Grabkammern mit einem (hier: 22 m) langen Gang unter einem Hügel. Über den genauen Zweck und die Hintergründe der ansehnlich präparierten Nekropole aus der Jungsteinzeit gibt es mehr Spekulationen als gesichertes Wissen, der Besuch lohnt sich jedoch allemal.

51 km nördlich von Dublin an der M 2

Zugang nur per Shuttle

## ÜBERNACHTUNGEN



### BOTANIC VILLA

Das gemütliche B&B-Hotel liegt unweit des Botanischen Gartens, ist mit dem Bus nur 10 Minuten vom Stadtzentrum entfernt und bietet erschwingliche Preise. Für Gäste, die mit dem Auto anreisen, stehen hauseigene Parkplätze zur Verfügung. Morgens hat man die Wahl zwischen einem typisch irischen Frühstück, »continental breakfast« oder einer vegetarischen Option.

13 Botanic Road

[botanic-villa.ireland-hotels.net](http://botanic-villa.ireland-hotels.net)

Tel. +353 1 830 21 80

DZ €€

schön ist der illustre »Drawing Room« mit Bibliothek als Aufenthaltsraum. Vom Hotel sind die meisten Sehenswürdigkeiten Dublins rasch zu erreichen.

44 Lansdowne Road

[www.butlers-townhouse.ie](http://www.butlers-townhouse.ie)

Tel. + 353 1 667 40 22

DZ €€

### NUMBER 31

Architekt Sam Stephenson hat dieses georgianische Stadthaus mit ruhigem Garten nach eigenen Vorstellungen umgewandelt und sehr geschmackvoll mit älteren Stücken und Designermöbeln eingerichtet. Gäste loben auch das exzellente Frühstück.

31 Leeson Close

[www.number31.ie](http://www.number31.ie)

Tel. +353 1 676 50 11

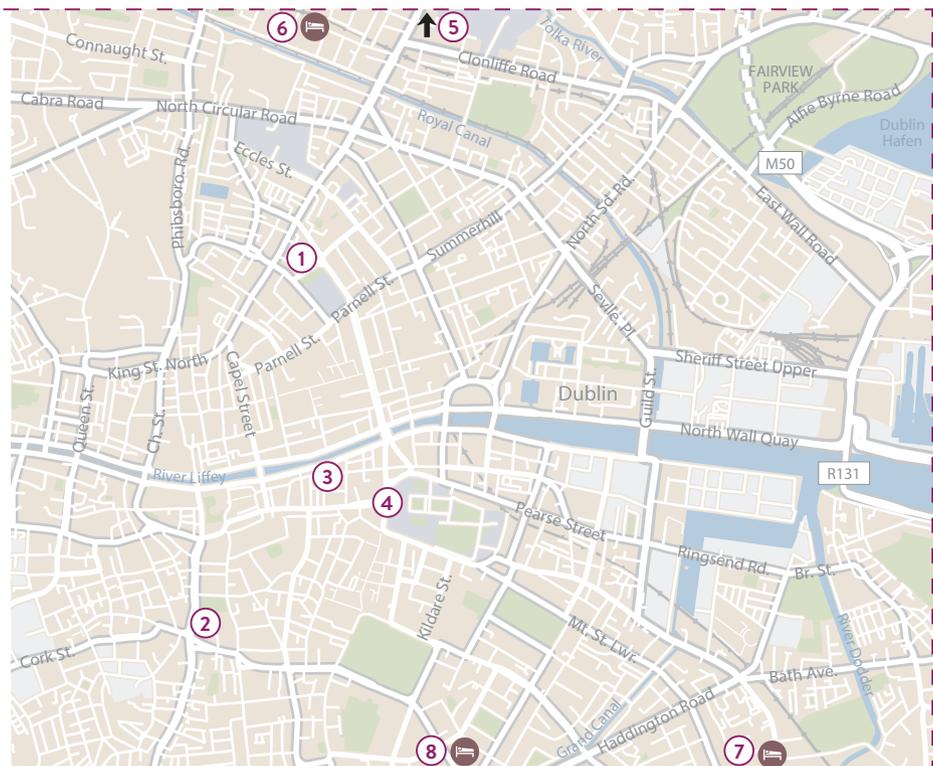
DZ €€

### BUTLERS TOWN HOUSE

Elegantes Stadthaus aus dem 19. Jh. im vornehmen Ballsbridge: Stilvoll eingerichtete Zimmer bieten modernen Komfort mit viktorianischem Flair. Besonders

#### LEGENDE

- ① Hugh Lane Gallery
- ② Saint Patrick's Cathedral
- ③ Temple Bar
- ④ Trinity College
- ⑤ Newgrange
- ⑥ Botanic Villa 
- ⑦ Butlers Town House 
- ⑧ Number 31 



# Porto



EIN GRANDIOSES GESAMTKUNSTWERK UND nach wie vor so etwas wie ein Geheimtipp: Porto, die »heimliche Hauptstadt« Portugals. Vom Ufer des Douro, der hier in den Atlantik mündet, zieht sich die Stadt weit hinauf in die Hügel. Alte Trambahnen und gläserne

Aufzüge überwinden die Höhenunterschiede. Malerische Bauten, enge Gassen und prachtvolle Plätze bezaubern. Wer die 225 Stufen des barocken Torre dos Clérigos erklimmt, wird mit einem herrlichen Rundblick über die charmante nordportugiesische Stadt belohnt. Mit

Wie bunt durcheinandergewürfelt drängen sich Portos Häuser über dem Cais da Ribeira an den Hang.



der Hauptstadt im Süden rivalisiert man seit Jahrhunderten. Während in Lissabon die politische Macht angesiedelt war (und ist), gaben in Porto Kaufleute und Kirchenherren den Ton an. Die prunkvollsten Häuser der Stadt sind daher der Börsenpalast und die Bischofsresidenz. Noch heute ist der Einfluss alteingesessener Patriarchenfamilien groß. Nicht selten hat ihren Wohlstand das »flüssige Gold« der Stadt begründet: »Port«. Der schwere Südwein, der in ganz unterschiedlicher Farbe und Süße produziert wird – von Blassgelb bis Tiefrot, von sehr süß bis extra trocken – ist weiterhin eines der wichtigsten Handelsgüter. Von Porto aus geht er in alle Welt. Doch nirgendwo schmeckt Portwein besser als in der Stadt, die ihm den Namen gibt.

## Bairro da Sé

**1** Das älteste Stadtviertel Portos entdeckt man am besten zu Fuß: enge Gassen, gesäumt von mittelalterlichen Häusern, die sich zu biegen scheinen; vor den Fenstern flattert aufgehängte Wäsche munter im Wind – noch ist der ursprüngliche Charme der als Welterbe gelisteten Altstadt zu spüren. Über allem wacht, auf Granit gebaut, die Kathedrale Sé und gleicht mit den wuchtigen Türmen eher einer Burg als einer Kirche. Der romanische Kern stammt aus dem 12. Jh., der schöne Azulejo-Kreuzgang ist gotisch (14. Jh.), und während des Barocks erfuhr die Sé zahlreiche Überarbeitungen. Beeindruckend sind die Altäre. Der prächtigste ist aus reinem Silber und soll, so die Legende, dank Kalkanstrich vor Napoleons plündernden Truppen bewahrt worden sein – tatsächlich war dies wohl dem Verhandlungsgeschick des Zivilgouverneurs Pedro de Mello Breyner zu verdanken. Wer hinter der Capela São Vicente den Kathedralenturm ersteigt, hat einen göttlichen Ausblick auf Stadt und Fluss.  
*Kathedrale: Terreiro da Sé, [www.visitportugal.com/de/content/se-catedral-do-porto](http://www.visitportugal.com/de/content/se-catedral-do-porto)*

## Cais da Ribeira

**2** An der Uferpromenade entfaltet sich das historische Ribeira-Viertel wie eine waghalsig in die Höhe gebaute, farbige Legoklötzchenstadt. In den Cafés und



In der Kunst der Herstellung von Azulejos – blau-weiß bemalte Fliesen wie hier im Kreuzgang der Kathedrale Sé – war Portugal führend.

Restaurants am Douro lässt es sich prima sitzen; besonders abends oder an Festtagen scheint die ganze Stadt vorbeizukommen. Elegant spannt sich am Ribeira-Kai, 60 m über dem Douro, die 385 m lange Stahlbrücke Dom Louis I (1881–1886 von Théophile Seyrig, zuvor Kompagnon Gustave Eiffels), getragen von einem 172 m weiten Bogen, dessen Scheitelhöhe großes Panorama bietet. Eine spannende Perspektive unter sechs Brücken hindurch gewährt auch der Douro selbst bei einer Tour vom Cais da Ribeira aus, auf der Route der alten Portweintransportboote.

*Flussrundfahrten: mehrmals tgl. zwischen 10.30 und 18 Uhr*

## ANREISE



Berlin	██████████	5:00 h	✈
Frankfurt	██████	2:40 h	✈
München	██████████	3:05 h	✈
Zürich	██████	2:35 h	✈
Wien	██████████	5:00 h	✈



Der als Reiterstatue über dem »Freiheitsplatz« thronende Pedro IV. war vor seiner Rückkehr nach Portugal als Pedro I. (1822-1831) Kaiser in Brasilien.

## Casa da Música

**3** Portos futuristisch anmutende Musikhalle ist optisch wie akustisch ein absolutes Highlight. Der niederländische Architekt Rem Koolhaas konzipierte sie für künstlerische Höhenflüge von Klassik bis Jazz, Elektronik

### REISEZEIT



Der Tag des hl. João (24. Juni) wird mit Prozessionen, Feuerwerk, Folkloredarbietungen und einer Regatta der Rabelos, der historischen Portweinboote, begangen. Wer neben Sightseeing im Atlantik baden will, sollte Porto von Juni bis August besuchen.

bis Fado. Drei verschiedene Führungen sind wählbar, Backstage-Besuch und Portwein inklusive.

*Avenida da Boavista 604, [www.casadamusica.com](http://www.casadamusica.com)*

## Mercado do Bolhão

**4** Glänzende Fischleiber und gackerndes Federvieh, Berge aus Kraut und Rüben, Obst und Blumen geben sich in der schönen alten Markthalle mit offenem Innenhof ein farbenfrohes Stelldichein.

*Zwischen Rua Formosa und Fernandes Tomás*

## Portweinprobe

**5** Auf das rote Gold von Porto stößt man an jeder Straßenecke, aber kein Portwein kommt ohne Prüfung des Portweininstituts auf den Markt. Die Trauben dafür werden ausschließlich im westlich von Porto gelegenen Douro-Tal auf 46 000 ha angebaut. In der »Hauptstadt« der alteingesessenen Portweinhäuser, in Vila Nova de Gaia, erlangt er gegenüber von Porto am südlichen Ufer seine Reife. Dort ist der perfekte Ort, um ihn zu verkosten, etwa in der Weinkellerei Ramos Pinto mit Bibliothek, hauseigenem Museum, Archiv und natürlich Portweinproben.

*Ramos Pinto: Avenida de Ramos Pinto 400*

*[www.ramospinto.pt](http://www.ramospinto.pt)*

## Praça da Liberdade

**6** Trotz zentraler Lage geht es am beliebten Ausgangspunkt für Stadttouren meist entspannt zu. Ob das an König Pedro IV. liegt, der als 10 m hohe Reiterstatue, die Verfassung in den Händen, Respekt einflößt? Manch einen mag auch der Blick nach Norden, die mit Jugendstilbauten gespickte Prachtstraße Avenida dos Aliados entlang, in ruhiges Staunen versetzen; umso mehr, da sie mit einem mächtigen Rathauspalast aus Granit und Glockenturm abschließt. Von dort nicht weit ist es zur Halle des Bahnhofs Porto São Bento, in der Maler Jorge Colaço ein riesiges begehbares Bilderbuch schuf und die Geschichte Portugals auf landestypischen Fliesen bannte.

## ÜBERNACHTUNGEN



### PESTANA PORTO

Exklusiv ist nicht nur die Ausstattung des 5-Sterne-Hauses, sondern auch die Lage im von der UNESCO als Welterbe eingestuftem Altstadtensemble in Ribeira, direkt gegenüber dem Rio Douro. Einige der eleganten, stilvollen Zimmer bieten einen traumhaften Blick auf den Fluss, die Bogenbrücke Ponte Dom Luís I und das bunte Treiben auf der Promenade. Feines Frühstück.

*Praça da Ribeira 1*

[www.pestana.com](http://www.pestana.com)

Tel. +351 22 340 23 00

DZ ab €€-€€€

### RESIDENCIAL PÃO DE AÇÚCAR

Traditionelles Hotel mit erstaunlicher Wendeltreppe und gemütlichen Zimmern. Eine originelle Sammlung alter Spielgeräte, darunter Autoscooter, schmückt

die Flure. Im Sommer frühstückt man auf der Terrasse mit Blick auf das historische Rathaus.

*Rua do Almada 262*

[www.paodeacucarhotel.pt](http://www.paodeacucarhotel.pt)

Tel. +351 22 200 24 25

DZ ab €-€€

### RESIDENCIAL REX

Kleines, in die Jahre gekommenes Stadthausjuwel, jedoch mit teils frisch renovierten Zimmern und schönen architektonischen Details. Beeindruckend: die großen, herrschaftlichen Räume mit Stuck und Deckenmalerei. Gute Lage an der Praça da República mit ihren schönen Gärten.

*Praça da República 117*

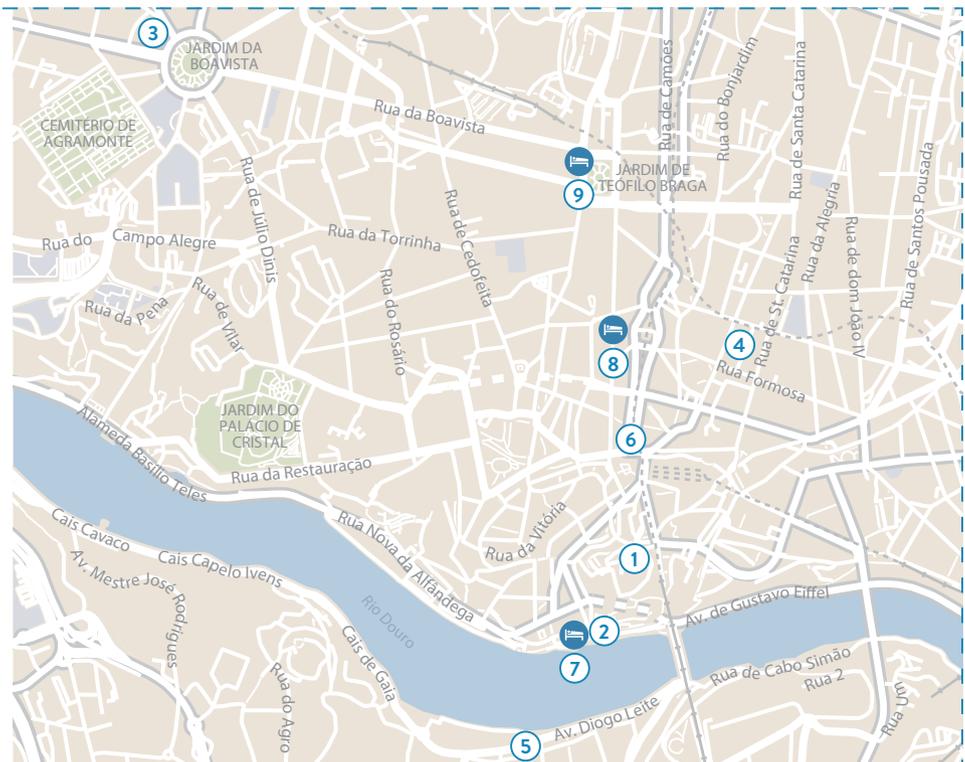
[www.hotelrex.pt](http://www.hotelrex.pt)

Tel. +351 22 207 45 90

DZ ab €

#### LEGENDE

- ① Bairro da Sé
- ② Cais da Ribeira
- ③ Casa da Música
- ④ Mercado do Bolhão
- ⑤ Portweinprobe
- ⑥ Praça da Liberdade
- ⑦ Pestana Porto
- ⑧ Residencial Pão de Açúcar
- ⑨ Residencial Rex



# Lissabon



EINE STADT ZUM VERLIEBEN, das ist Lissabon schon auf den ersten Blick. Allein die Lage ist traumhaft. Wo der Tejo in den Atlantik mündet, ziehen sich die Altstadtviertel am Fluss entlang über zahlreiche Hügel und Taleinschnitte. Lissabon, die Schöne, ist eine Ver-

führerin, die ständiges Auf und Ab verlangt. Immerhin überwinden museumsreife Straßenbahnen selbst kühnste Steigungen, verbinden Standseilbahnen und sogar ein spektakulärer Fahrstuhl die Höhenunterschiede. Eine frische Meeresbrise durchweht die Gassen, in denen

Seit 1873 wird Lissabon von Straßenbahnen befahren, seit 1901 elektrisch.



alte Traditionen lebendig geblieben sind und neue Trends geboren werden. Hinter kunstvoll mit Azulejo-Fliesen geschmückten Fassaden erklingt, etwa im Alfama- oder Bairro-Alto-Viertel, allabendlich der melancholische Fado, Lissabons Seele. Dazu gehören inzwischen aber auch die hippen Clubs am Tejo, wo eine quicklebendige, vor Kreativität sprühende Szene die Nächte durchtanzt. Die portugiesische Hauptstadt frönt der Gestaltungsfreude. Für Graffiti-Künstler hat die Stadt eine ungeheure Attraktivität. Leer stehende Häuser, Mauern, Fabrikwände werden mit Graffitis gestaltet. Sie sind zu einem neuen Markenzeichen der Stadt geworden. Dass Aufbruchstimmung und globale Ambitionen in Lissabon nichts Neues sind, wird im Stadtteil Belém am alten Hafen deutlich. Dort ist man darüber hinaus mit

einer süßen Verführung konfrontiert, der nachzugeben sich unbedingt lohnt: sündhaft leckere Blätterteig-pasteten in der Pastelaria de Belém. Auch die sind: einfach zum Verlieben!

## Bairro Alto

**1** Lissabon pur erlebt man im Bairro Alto, der Oberstadt. Einen wahrhaft goldenen Blick (Miradouro) spendiert (nach Anfahrt mit dem Elevador de la Gloria) der kleine Park Miradouro São Pedro: spätnachmittags, im Licht der Abendsonne, die Stadt zu Füßen. So inspiriert, locken enge Gassen und kleine Plätze mit vielen Restaurants, Bars und ganz dem Fado gewidmeten Tascas ins Bairro Alto. Nirgendwo in Lissabon ist abends mehr los als hier. Die Oberstadt war einst das Presseviertel, nach Portugals traditionsreichster Tageszeitung ist die Rua do Diario de Noticias benannt. Gleich unterhalb des Miradouro liegt das Museu de São Roque, dessen Kirche (16. Jh.) großartige Fliesenkunst zeigt – unter anderem auch deswegen, weil Bairro Alto das Erdbeben von 1755 überstand. Größter Platz ist die Praça Luís de Camões. An der Statue des Nationaldichters (*Die Lusíaden*, 1572) feierte Lissabon 1974 die Nelkenrevolution. Zwischen Rua do Século im Westen und Rua Dom Pedro V im Nordosten

## Castelo de São Jorge

**2** Vorzüglich ist der Blick von der Maurenfestung (11. Jh.) über die Bucht des Tejo. 1147 fiel sie im Zug der Reconquista an Portugals ersten König, Alfons



### ANREISE



Berlin	■	3:40 h	✈
Frankfurt	■	3:00 h	✈
München	■	3:10 h	✈
Zürich	■	2:40 h	✈
Wien	■	3:35 h	✈



# KURZ REISEN, LANG TRÄUMEN:

## *52 Sehnsuchtsziele in ganz Europa*

Paris, London, Madrid oder doch lieber Südtirol?  
Dieses Buch gibt Inspirationen für den nächsten Kurztrip.

### DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK:

- \* 52 Top-Ziele – Klassiker und Geheimtipps, Städte und Regionen für die perfekte Kurzreise
- \* Farbenprächtige Bilder und kurzweilige Texte zeigen berühmte Sehenswürdigkeiten, charmante Hotels und Lokale
- \* Übersichtskarten und praktische Infokästen – hier beginnt die Reise schon beim Blättern



ISBN 978-3-8464-0982-4



WWW.POLYGLOTT.DE